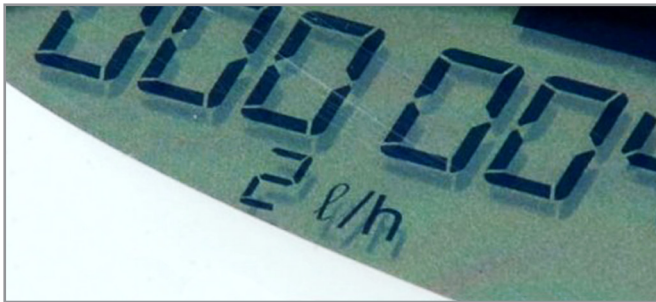




Merkblatt zum Einbau iPERL

Der iPERL ist ein hochwertiger Hauswasserzähler, welcher bereits bei kleinstem Durchfluss (1,6 L/h bei DN 20) zuverlässig misst und die Werte auf dem Display anzeigt.



Um die Langlebigkeit und Betriebsstabilität sowie die korrekte Messung des Zählers sicherzustellen, sind folgende Punkte zu beachten:

Wasserbeschaffenheit

Die minimal notwendige, elektrische Leitfähigkeit beträgt 120 $\mu\text{S}/\text{cm}$.

Montage

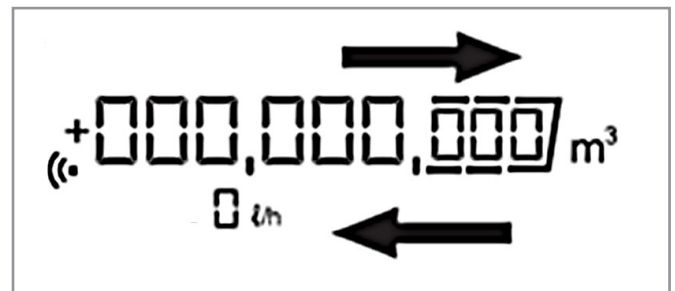
- Beim Einbau ist die SVGW W3d Richtlinie für Trinkwasserinstallationen, speziell das Kapitel 7 Wassermessung, zu beachten:
 - Wasserzähler sind spannungsfrei einzubauen
 - Es ist zu beachten, dass der Potentialausgleich immer gewährleistet ist (elektr. Überbrückung)
 - ...
- Das korrekte Ansetzen der Überwurfmutter an das Zählergewinde ist sicherzustellen. Im Fall eines zerstörten Zählergewindes kontaktieren Sie Ihren zuständigen GWF Kundenberater.
- Das Anziehen der Überwurfmutter bei gleichzeitigem Gegenkontern an der vorhandenen Schlüsselweite (SW) des Zählergehäuses soll mit einem **Gabelschlüssel** korrekter Dimension geschehen. Dabei ist das folgende Drehmoment einzuhalten.

Nennweite	Baulänge	Zähler	Überwurfmutter	Min. Drehmoment	Max. Drehmoment
DN 20	105 mm	–	SW41	20 Nm	30 Nm
DN 20	220 mm	SW32	SW41	20 Nm	30 Nm
DN 25	260 mm	SW41	SW50	20 Nm	30 Nm
DN 32	260 mm	SW41	SW55	20 Nm	30 Nm
DN 40	300 mm	SW55	SW70	20 Nm	30 Nm

- Um der Kavitation vorzubeugen, ist ein Gegendruck nach dem Zähler von 1 bar bei Q_3 resp. 1,5 bar bei Q_4 notwendig.

Funktionsweise

- Mit dem Befüllen des Zählers mit Wasser startet die Initialisierungsphase. Diese Phase kann bis zu 5 min dauern und wird mit der Aktivierung des Funkes abgeschlossen (siehe blinkendes Funksymbol am linken Displayrand).



- Die Anzeige des aktuellen Durchflusses startet vier Stunden nach dem Befüllen des Zählers.
- Der Fließrichtungspfeil wird nach Erreichen des Volumenschwellwertes automatisch auf dem Display gesetzt.

Typ	Volumen Schwellwert [L]
iPERL Q ₃ 4	40
iPERL Q ₃ 6,3	63
iPERL Q ₃ 10	63
iPERL Q ₃ 16	63


- Eine Auslesung zur Installationskontrolle ist aufgrund des integrierten Funkmoduls nicht notwendig.

Weitere Informationen finden Sie in der Einbau- und Betriebsanweisung, welche jedem Zähler beigelegt ist.

Bei Fragen oder Unklarheiten steht Ihnen

Ihr GWF Kundenberater gerne zur Verfügung.

Setz- und Rücksetzbedingungen der Zusatzfunktionen

Die Warnungen / Fehler werden im Funkprotokoll erst gesetzt, wenn der Fließrichtungspfeil () im Display fixiert wurde.

Zusatzfunktion	Zählergrösse	Setzbedingung Display & Funkprotokoll	Rücksetzbedingung Display (Flagge im Display)	Rücksetzbedingung Funkprotokoll (Statusbit)
Batterie low level	DN 20 – DN 40	15 Monate vor Erreichung der kalk. Batteriebensdauer		---
Manipulations-erkennung (Magnet)	DN 20 – DN 40	Sobald magnetische Beeinflussung detektiert wird	Spezifischer Reset-Befehl mittels Software-Tool über Funk	
Leckageerkennung	DN 20	Wenn der Durchfluss während 6 h nie unter 12,5 L/h fällt.	Sobald Durchfluss < 12,5 L/h	<ul style="list-style-type: none"> ■ Selbstständig nach 29 Tagen sofern die Setz-Bedingung nicht erneut auftritt ■ Spezifischer Reset-Befehl mittels Software-Tool über Funk
	DN 25 – DN 40	Wenn der Durchfluss während 6 h nie unter 25 L/h fällt.	Sobald Durchfluss < 25 L/h	
Lufterkennung	DN 20 – DN 40	Messrohr vollständig mit Luft durchströmt	Sobald Messrohr mit Wasser befüllt	<ul style="list-style-type: none"> ■ Selbstständig nach 29 Tagen sofern die Setz-Bedingung nicht erneut auftritt ■ Spezifischer Reset-Befehl mittels Software-Tool über Funk
Rohrbrucherkennung	DN 20 – DN 40	Wenn der Durchfluss während 4 h nie unter 3125 L/h fällt.	Sobald Durchfluss < 3125 L/h	<ul style="list-style-type: none"> ■ Spezifischer Reset-Befehl mittels Software-Tool über Funk
Rückflusserkennung	DN 20 – DN 40	Nach 15 min anhaltendem Rückfluss	Sobald Durchfluss in definierter Durchflussrichtung erkannt wurde	<ul style="list-style-type: none"> ■ Selbstständig nach 29 Tagen sofern die Setz-Bedingung nicht erneut auftritt ■ Spezifischer Reset-Befehl mittels Software-Tool über Funk